

Markus Wymetalik

Telematik in der Pflege alter Menschen

Hilfe zur Erhaltung der Selbständigkeit oder
Kontrollinstrument

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2002 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832472870

Markus Wymetalik

Telematik in der Pflege alter Menschen

Hilfe zur Erhaltung der Selbständigkeit oder Kontrollinstrument

Markus Wymetalik

Telematik in der Pflege alter Menschen

*Hilfe zur Erhaltung der Selbständigkeit oder
Kontrollinstrument*

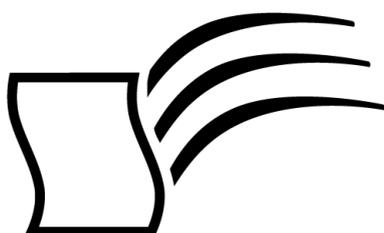
Diplomarbeit

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Institut für Pflege

Abgabe Oktober 2002



Diplom.de

Diplomica GmbH _____

Hermannstal 119k _____

22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____

Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____

www.diplom.de _____

ID 7287

Wymetalik, Markus: Telematik in der Pflege alter Menschen - Hilfe zur Erhaltung der Selbständigkeit oder Kontrollinstrument

Hamburg: Diplomica GmbH, 2003

Zugl.: Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences, Fachhochschule, Diplomarbeit, 2002

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2003

Printed in Germany

Markus Wymetalik	Diplomarbeit Telematik in der Pflege alter Menschen Hilfe zur Selbständigkeit oder Kontrollinstrument	Inhaltsverzeichnis
---------------------	---	--------------------

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	1-1
1.1	METHODISCHE VORGEHENSWEISE.....	1-2
1.1.1	<i>Ausgangsthesen und Forschungsfragen</i>	<i>1-3</i>
1.1.2	<i>AEDL als Indikatoren für Selbständigkeit im Alter.....</i>	<i>1-4</i>
1.1.3	<i>Eingrenzung telematischer Anwendungen</i>	<i>1-5</i>
1.1.4	<i>Literatur- und Internetrecherchen.....</i>	<i>1-6</i>
1.2	DEFINITION GRUNDLEGENDER BEGRIFFE.....	1-7
1.2.1	<i>Alte Menschen</i>	<i>1-7</i>
1.2.2	<i>Bezugs- und Pflegepersonen.....</i>	<i>1-8</i>
1.2.3	<i>Pflege.....</i>	<i>1-9</i>
1.2.4	<i>Telematik</i>	<i>1-9</i>
1.2.5	<i>Telemedizin.....</i>	<i>1-10</i>
1.2.6	<i>Telepflege</i>	<i>1-10</i>
2.	HINTERGRUND	2-13
2.1	DEMOGRAPHISCHE FAKTOREN.....	2-13
2.2	ENTWICKLUNGEN IM TELEMATIK-BEREICH.....	2-16
2.2.1	<i>Videotelephonie</i>	<i>2-18</i>
2.2.2	<i>Internet</i>	<i>2-19</i>
2.2.3	<i>Intelligente Haustechnologie / Domotik.....</i>	<i>2-20</i>
3.	TELEMATIK FÜR ALTE MENSCHEN	3-22
3.1.1	<i>Exkurs (1): Der bildbasierten Betreuungsdienst Inkontakt TESS des evangelischen Johanneswerkes in Bielefeld</i>	<i>3-24</i>
3.2	ZUGÄNGLICHKEIT UND VERFÜGBARKEIT VON TELEMATIK FÜR ALTE MENSCHEN.....	3-25
3.3	RELEVANZ DES ERKENNBAREN NUTZENS VON TELEMATIK	3-29
3.4	BEDIENBARKEIT UND GESTALTUNG TELEMATISCHER SYSTEME.....	3-31
3.5	VERLÄSSLICHKEIT	3-36
4.	OPERATIONALISIERUNG DER BEGRIFFE SELBSTÄNDIGKEIT UND KONTROLLE IM BEZUG AUF ALTE MENSCHEN.....	4-37
4.1	SELBSTÄNDIGKEIT.....	4-37
4.1.1	<i>Kompetenzen alter Menschen.....</i>	<i>4-39</i>
4.1.2	<i>Exkurs (2): Medienkompetenz.....</i>	<i>4-41</i>
4.1.3	<i>Potentielle Gründe für den Verlust der Selbständigkeit im Alter.....</i>	<i>4-42</i>
4.2	KONTROLLE.....	4-43
4.2.1	<i>Definition des Begriffs „Kontrollinstrument“</i>	<i>4-43</i>
4.2.2	<i>Bewertung des Begriffs „Kontrolle“</i>	<i>4-44</i>
4.2.3	<i>Die Bedeutung von Kontrolle in der Pflege alter Menschen.....</i>	<i>4-45</i>
4.2.4	<i>Das Potential von Telematik als Kontrollinstrument</i>	<i>4-47</i>
5.	BEDEUTUNG UND BEWERTUNG TELEMATISCHER ANWENDUNGEN	5-49
5.1	DIE BEDEUTUNG VON TELEMATIK ANHAND DER AEDL ALS INDIKATOREN FÜR SELBSTÄNDIGKEIT	5-49
5.1.1	<i>Kommunizieren.....</i>	<i>5-49</i>
5.1.2	<i>Sich bewegen</i>	<i>5-52</i>
5.1.3	<i>Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten</i>	<i>5-55</i>
5.1.4	<i>Sich pflegen</i>	<i>5-57</i>
5.1.5	<i>Essen und trinken</i>	<i>5-58</i>
5.1.6	<i>Ausscheiden.....</i>	<i>5-61</i>
5.1.7	<i>Sich kleiden.....</i>	<i>5-62</i>

Markus Wymetalik	Diplomarbeit Telematik in der Pflege alter Menschen Hilfe zur Selbständigkeit oder Kontrollinstrument	Inhaltsverzeichnis
---------------------	---	--------------------

5.1.8	<i>Ruhen und schlafen</i>	5-63
5.1.9	<i>Sich beschäftigen</i>	5-64
5.1.10	<i>Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten</i>	5-66
5.1.11	<i>Für eine sichere Umgebung sorgen</i>	5-66
5.1.12	<i>Soziale Bereiche des Lebens sichern</i>	5-68
5.1.13	<i>Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen</i>	5-69
5.2	BEWERTUNG TELEMATISCHER ANWENDUNGEN FÜR DIE SELBSTÄNDIGKEIT ALTER MENSCHEN	5-70
5.3	DIE BEDEUTUNG VON TELEMATIK-ANWENDUNGEN ZUR KONTROLLE ALTER MENSCHEN 5-72	

6. GRUNDSÄTZE UND ETHISCHE ANFORDERUNGEN ZUM EINSATZ VON TELEMATIK IN DER PFLEGE ALTER MENSCHEN 6-75

6.1	FREIWILLIGKEIT	6-75
6.2	EINSICHTS-/URTEILSFÄHIGKEIT	6-76
6.3	WAHRUNG DER INTIMSPHÄRE	6-77
6.4	DURCHSCHAUBARKEIT DES VORGANGES / TRANSPARENZ	6-78
6.5	TELEMATIK ALS ERGÄNZUNG UNMITTELBARER PFLEGE UND BETREUUNG	6-79
7.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	7-81
8.	GLOSSAR	8-84
9.	LITERATURVERZEICHNIS	9-87

Markus Wymetalik	Diplomarbeit Telematik in der Pflege alter Menschen Hilfe zur Selbständigkeit oder Kontrollinstrument	Abkürzungsverzeichnis
---------------------	---	-----------------------

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEDL	Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des täglichen Lebens (nach Monika Krohwinkel)
bez.	bezogen
BFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMWT	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
ca.	circa
GGT	Gesellschaft für Gerontologie
i.e.S.	im eigentlichen Sinn
i.S.	im Sinne
i.w.S.	im weiteren Sinn
KDA	Kuratorium Deutsche Altershilfe
LA	Lebensaktivitäten
u. U.	unter Umständen
u.a.	unter anderem
u.s.w.	und so weiter
uvm.	und vieles mehr
v.a.	vor allem
z.B.	zum Beispiel
ZDB	Zeitschriftendatenbank der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main

Markus Wymetalik	Diplomarbeit Telematik in der Pflege alter Menschen Hilfe zur Selbständigkeit oder Kontrollinstrument	Abbildungsverzeichnis
---------------------	---	-----------------------

ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS

Abbildung 1: Tabellarische Darstellung der AEDL	1-5
Abbildung 2: Benutzte Schlüsselwörter	1-7
Abbildung 3: Alterspyramiden Deutschland	2-14
Abbildung 4: Anteil der über 80jährigen/Landesgesamtbevölkerung	2-15
Abbildung 5: Influencing factors – socio-demography	3-23
Abbildung 6: Bildtelefon T-View 100	3-27
Abbildung 7: Senior Watch, Functional restrictions	3-32
Abbildung 8: Selbständigkeit alter Menschen	4-37
Abbildung 9: Der Zusammenhang zwischen Kompetenzen, Bedürfnissen und der Telematik.....	4-39
Abbildung 10: Kontrolle	4-45

Markus Wymetalik	Diplomarbeit Telematik in der Pflege alter Menschen Hilfe zur Selbständigkeit oder Kontrollinstrument	Zusammenfassung Der Diplomarbeit
---------------------	---	-------------------------------------

ZUM INHALT DER DIPLOMARBEIT

In der vorliegenden Diplomarbeit soll untersucht werden, ob neue Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK Technologien) – im Folgenden unter dem Begriff „Telematik“ zusammengefasst – die Selbständigkeit alter Menschen unterstützen können. Es soll dabei herausgearbeitet werden, welche Anforderungen an die Telematik zu berücksichtigen sind, um eine Akzeptanz durch alte Menschen überhaupt zu gewährleisten.

Darüber hinaus wird der Fragestellung nachgegangen, ob und unter welchen Umständen telematische Anwendungen auch als Kontrollinstrumente eingesetzt werden können. Da Kontrolle im Rahmen der vorliegenden Arbeit nicht grundsätzlich negativ gesehen wird, soll diskutiert werden, unter welchen Umständen sich diese Formen der technisch-gestützten Kontrolle eventuell gegen die Interessen alter Menschen richten können. Vor diesem Hintergrund soll erörtert werden, welche ethischen Anforderungen und Grundsätze zu beachten sind, um die diesbezüglichen Interessen alter Menschen zu wahren.

Schlüsselwörter: alte Menschen, (Tele-)Pflege, Telematik, Gestaltungsanforderungen, Selbständigkeit, Kontrolle, Ethik